



St. Katharina

Forster Brief 5/2023

der katholischen Pfarrgemeinde
St. Katharina
Aachen Forst

12.03.2023 – 26.03.2023



Emmauskirche



St. Bonifatius

Impuls

„Steht fest im Glauben!“

Am 31.12. vergangenen Jahres verstarb Papst Emeritus Benedikt XVI., der deutsche Papst, in Rom. Sein Tod scheint die Deutschen nicht sonderlich erschüttert zu haben. Was vielleicht daran liegt, dass wir ihn durch seinen langen Ruhestand etwas aus den Augen verloren haben. Nur hin und wieder, manchmal durch seinen Privatsekretär, tauchte er in unserer Wahrnehmung auf. Unbemerkt geblieben ist auch das geistliche Testament, das Benedikt uns hinterlassen hat.

Die Kernbotschaft dieses geistlichen Testaments, das Benedikt am 29. August 2006 geschrieben hat, fast ein Jahr nach seiner Wahl als 265. Nachfolger Petri, kann in diesem Satz zusammengefasst werden: **„Steht fest im Glauben!“**.

Dieser Satz erinnert uns an *„Habt keine Angst!“* von Johannes Paul II. bei der Einführungsmesse seines Pontifikats am 22. Oktober 1978 auf dem Peterplatz in Rom.

Als Oberhirte der Kirche wusste Papst Benedikt, der auch als großer Europäer galt, besser als niemand anderes, was die Probleme seiner Kirche waren. Die Kirche in Europa kann jetzt, in vielen Aspekten, als Sorgenkind der katholischen Kirche betrachtet werden: der Glaube verliert immer mehr seinen Einfluss in der europäischen Gesellschaft, die Zahl der Austritte aus der Kirche sowie die Zahl der Kirchenbesucher gehen ständig zurück.

Der Appell Benedikts soll hier also seine ganze und volle Resonanz haben. Das gilt vielleicht noch mehr für die Kirche in Deutschland, die jetzt vor großen Herausforderungen steht. Was wird von den erwarteten Reformen des Synodalen Weges? Wie wird in Zukunft die Beziehung zwischen Rom und den deutschen Bischöfen, die fast vor einer Rebellion gegen dem Papst stehen? Wie werden die Verhältnisse zwischen der Kirche in Deutschland und der Weltkirche sein?

Alle diese großen Fragen stehen offen. Ich kann unseren Gemeinden und die Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes nur an den Appell Benedikts erinnern: **Steht fest im Glauben!**

Die noch 4 Wochen Fastenzeit, die vor uns stehen, mögen uns helfen unseren Glauben zu vertiefen, damit wir einst in das ewige Reich des auferstandenen Herrn gelangen.

Besinnliche und gesegnete Fastenzeit!

Euer Pfr. Gaston Bindelé

GOTTESDIENSTE 11.03.2023 bis 26.03.2023

-St. Katharina, St. Josef Lintert, St. Bonifatius, Emmaus Kirche-

Samstag, 11. März

Hl. Heinrich Hahn

18.00 Uhr Wortgottesfeier – St. Katharina

Sonntag, 12. März – 3. Fastensonntag

Jk. A, L1: Ex 17,3-7, L2: Röm 5,1-2.5-8, Ev: Joh 4,5-42

Kollekte für die Bücherinsel

09.45 Uhr Heilige Messe – St. Bonifatius

10.00 Uhr Heilige Messe – St. Katharina

Mittwoch, 15. März

8.00 Uhr Schulgottesdienst KGS Forster Linde – St. Katharina

18.00 Uhr Stationsgottesdienst – St. Bonifatius

Donnerstag, 16. März

9.00 Uhr Heilige Messe - Emmaus Kirche

10.00 Uhr Schulgottesdienst GGS Driescher Hof – Emmaus Kirche

Samstag, 18. März

18.00 Uhr Wortgottesfeier – St. Katharina

Sonntag, 19. März – 4. Fastensonntag (Laetare)

Jk. A, L1: 1 Sam 16,6-7.10-13b, L2: Eph 5,8-14, Ev: Joh 9,1-41

Kollekte für die Caritasarbeit

9.45 Uhr Heilige Messe - St. Bonifatius

10.00 Uhr Heilige Messe Familienmesse - St. Katharina

18.00 Uhr Konzert zum Misereor Hungertuch – St. Katharina

Mittwoch, 22. März

Hl. Clemens August Graf von Galen

18.00 Uhr Stationsgottesdienst – St. Katharina

Donnerstag, 23. März

9.00 Uhr Heilige Messe – Emmaus Kirche

Samstag, 25. März - Verkündigung des Herrn

Jk. A, L1: Jes 7,10-14, L2: Hebr 10,4-10, Ev: Lk 1,26-38

18.00 Uhr Wortgottesfeier – St. Katharina

Sonntag, 26. März – 5. Fastensonntag

Jk. A, L1: Ez 37,12b-14, L2: Röm 8,8-11, Ev: Joh 11,1-45

Misereor-Kollekte

09.45 Uhr Heilige Messe – St. Bonifatius

10.00 Uhr Heilige Messe – St. Katharina

11.15 Uhr ökumenische Wortgottesfeier – Emmaus Kirche

Offene Kirche St. Katharina

immer montags, mittwochs, donnerstags – St. Katharina

15.30 – 17.00 Uhr „Stilles Gebet“

immer freitags – St. Katharina

18.45 – 19.45 Uhr „Eucharistische Anbetung“

Sonntag, 12. März 10.00 Uhr St. Katharina

Der Kirchenchor singt u.a.:

Groß ist der Herr	(Bach)
Wirf dein Anliegen	(Mendelssohn)
Wenn die Armen	(Schmidt)
Sprich nur ein Wort	(Münden)

Sonntag, 19. März 10.00 Uhr St. Katharina

Der Kinderchor (Gruppe I – III) gestaltet den Familiengottesdienst

Kommt und schmecket	(Pikora)
Sind wir nicht alle	(Netz)
Der Herr ist mein Hirt	(Münden)
Wir glauben und vertrauen	(Gabriel)

Chorkonzert zum Misereor-Hungertuch in St. Katharina

Am **Sonntag, den 19. März um 18.00 Uhr** findet in St. Katharina ein Konzert zum Misereor-Hungertuch statt. **Musik, Besinnung, Taizélieder und Texte** lassen den Kirchenraum in verschiedenen Facetten erscheinen und laden zum Nachdenken und Mitmachen ein.

Es erklingen Gospels, Spirituals, Motetten und Friedensgesänge von Bur, Baumann, Wilson, Petersen, Wallrath, Wesley, u.a.

Ausführende:

Jugendchor St. Katharina

Taborchor St. Katharina

Leitung: Frank Sibum

Der Eintritt ist frei. Um eine großzügige Spende wird gebeten.

Mitteilungen aus der Gemeinde

Freitag, 24. März 19.00 Uhr „Unsere Schätze für den größten Schatz“ **Historische, mystische und musikalische Annäherung an die** **Kirchenschätze von St. Donatus**

An diesem Abend sollen in der Veranstaltungsreihe „Entdecke mich - Schatzsuche in Aachener Kirchen“ ausgewählte Stücke des Kirchenschatzes von St. Donatus präsentiert werden. Im Zentrum stehen die Stücke, welche durch die Gaben und Stiftungen von gläubigen Männern und Frauen den Weg in die Kirche gefunden haben. Dies geschieht durch eine historische und kunstgeschichtliche Hinführung und eine geistliche Vertiefung zu den einzelnen Stücken durch ausgewählte Texte. Daneben wird Kantor Ralf Leinen mit seiner musikalischen Interpretation auf der Wilbrand-Weimbs-Orgel auch neue Zugänge zu den Ausstellungstücken erschließen. Der Abend beginnt (bei gutem Wetter) mit einem Freiluftkonzert des Glockenspiels im Brander Dom. **Hierzu sind Sie herzlich eingeladen!**

**Pfarrbüro St. Bonifatius schließt -
Dank an Frau Reimann und Frau Rensonnet**

Zum 1. April dieses Jahres wird das Pfarrbüro an St. Bonifatius schließen. In allen Fragen werden dann unserer Pfarrsekretärinnen im Pfarrbüro St. Katharina Ihre vertrauenswürdigen Ansprechpartnerinnen sein. Ganz herzlich möchte ich daher Frau Reimann und Frau Rensonnet danken. Frau Reimann leistet ihren Dienst seit dem Jahr 1991 in großer Treue und wurde darin seit 2016 von Frau Rensonnet unterstützt. Gemeinsam schenken sie den Menschen in den unterschiedlichen Anliegen ein offenes Ohr, unterstützten wo sie konnten und waren Herrn Pfarrer Kaiser eine große Hilfe. Für ihren zuverlässigen Dienst möchte ich ihnen auch auf diesem Wege den Dank der ganzen Pfarrgemeinde St. Katharina aussprechen.

Pfr. Matthias Goldammer

Einladung

In den letzten Jahren hat es jeweils in der Vorbereitungszeit auf die beiden Hochfeste Weihnachten und Ostern in unserer Pfarre ein besonderes Angebot gegeben: **den Weg der Versöhnung!**

An mehreren Stationen sind Besucher und Besucherinnen eingeladen sich unter verschiedenen Aspekten mit ihrem persönlichen Lebenswegen auseinander zu setzen.

Besucher der letzten Jahre haben immer wieder zum Ausdruck gebracht, dass die Impulse sehr geeignet sind in eine persönliche Reflexion einzutreten.

Um den Besuch dieses Angebotes einem größeren Publikum zu ermöglichen hat der Vorbereitungskreis den Entschluss gefasst das Angebot auf einen Wochentag zu verlegen.

Hiermit möchten wir Sie einladen den diesjährigen Weg der Versöhnung in der Fastenzeit zu besuchen.

Dazu wird die Kirche St. Katharina am Donnerstag, den 30.03.2023 in der Zeit von 18.00 bis 21.00 Uhr für Sie geöffnet sein.

Für das Vorbereitungsteam
Birgit Lengeling



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 3. Fastensonntag im Jahreskreis A, Joh 4, 5 - 42

Für Kinder:

Sicher kennst du aus Büchern und Filmen Märchen, in denen der Held auszieht, um das >Wasser des Lebens< zu suchen. Meistens möchte er damit die Liebste heilen. Oder er möchte ewiges Leben erhalten.

Im Evangelium vom 3. Fastensonntag wird auch von >Wasser des Lebens< gesprochen. Aber Jesus bietet es hier nicht etwa – wie im Märchen- seiner Liebsten an. Er bietet es einer Samaritanerin an. Ist doch egal, meinst du?

Ist es nicht. Das war schon etwas Besonderes, denn Jesus und die Frau gehörten zu verschiedenen Volksgruppen. Und diese beiden Gruppen, die jüdische und die samaritanische, konnten es nicht gut miteinander. Sie lebten nebeneinander her und wollten eigentlich nichts miteinander zu tun haben.

Für Jesus ist dieses ungeschriebene Gesetz, sich von den >Anderen< fern zu halten, offensichtlich gar nicht wichtig. Er bittet die Frau um Wasser und er bietet ihr >Wasser des Lebens< an: wo Jesus, Gottes Sohn, ins Spiel kommt, soll es keine Grenzen und Trennungen mehr geben.

Übrigens: erinnert euch das >Wasser des Lebens< nicht auch ein bisschen an eure Taufe?!

19.03.2023, 4. Fastensonntag im Jahreskreis - Lesejahr A



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum 4. Fastensonntag/Joh 9, 1-41

Für Kinder:

Kannst du auf dem Ausmalbild den Teich erkennen? Du findest ihn links und er sieht eigentlich eher aus wie ein Wasserbecken. Teich 'Schiloach' nennt ihn der Schreiber und übersetzt dann auch gleich: das heißt 'der Gesandte'. Ein ziemlich merkwürdiger Name für einen Teich, oder? Aber der Name ist in dieser Erzählung wichtig! Denn der Erzähler Johannes hat in dieser Bibelstelle eine Menge verschlüsselter Botschaften untergebracht, und der Name des Teiches gehört dazu. Und das ist so: Ursprünglich lag die Wasserquelle der Stadt außerhalb der Stadtmauern. Die Menschen holten dort mit Krügen frisches Wasser, wenn sie es brauchten. Normalerweise war das kein Problem. Aber manchmal kam es zu Ärger mit anderen, Nachbarstädten oder Diebesbanden. Dann war es gefährlich, die Stadtmauern zu verlassen, um Wasser zu holen. Ein kluger König hatte deshalb von der Wasserquelle aus unterirdische Kanäle graben lassen, die das Wasser in ein Becken innerhalb der Stadtmauern leiteten: das Becken, das du auf dem Ausmalbild siehst (es ist übrigens genau nach einem alten Foto des echten Wasserbeckens 'Schiloach' gezeichnet!). Und weil die Wasserquelle das Wasser ins Becken 'sendete', wurde es eben 'Schiloach' - 'der Gesandte' genannt. Der Erzähler Johannes beschreibt nun, dass Jesus den Blinden zum Reinigen in den Teich 'Schiloach' schickt. Und er sagt damit bildlich: wer sich in Jesus, der ja auch der 'Gesandte' genannt wurde, wäscht, - wer sich also von Jesus ergreifen lässt und zu ihm gehören will-, der wird geheilt von allem Übel. Der findet einen neuen Anfang. Viele Menschen damals verstanden diese 'versteckte Botschaft'. Noch eine Menge anderer Botschaften stecken in der Bibelstelle. Zu viele, um sie hier alle erklären zu können. Ich glaube, solange wirst du nicht lesen wollen. Darum hier nur noch zwei kleine Hinweise: Zum Beispiel die Frage der Pharisäer, ob man denn am Sabbat heilen darf. Denn dieser Tag galt als absoluter Ruhetag zur Ehre Gottes (und damit auch zum Wohle der Menschen, die ja Urlaubs- und Erholungstage, wie wir sie heute kennen, nicht hatten). Wenn Jesus am Sabbat heilt, dann heißt das auch: Jesus stellt sich gegen eine engherzige Auslegung des Ruhegebotes, das Gebot der Liebe geht vor. Oder die Frage nach der Ursache von Krankheit und Blindheit: viele waren der Meinung, das sie Folge von Sünde gegen Gott sei. Das konnte selbstverursachte Schuld oder auch Schuld der Familie sein. Wenn Jesus sich dem Blinden zuwendet (und das sogar noch am Sabbat, an dem ja eigentlich nicht gearbeitet werden sollte), dann zeigt sich: Jesus ist gekommen, den Menschen heil zu machen.

(Efi Goebel)

Ökumenische Wortgottesfeier in Forst

Seit einigen Jahren zeigt der gemeinsam geplante Weltgebetstag der Frauen (wie zuletzt am 3. März), dass Ökumene im Stadtteil Forst großgeschrieben wird. Dazu zählt auch die Gastfreundschaft, die uns unsere evangelische Gemeinde der Emmauskirche in den letzten Jahren bei den sonntäglichen, katholischen Eucharistiefiern entgegenbrachte. Nachdem diese nun seit Anfang des Jahres eingestellt wurden, sich in der Zeit aber zahlreiche freundschaftliche Kontakte entwickelt haben, möchten die Mitglieder der beiden Gemeinden neue gemeinsame Wege gehen. Seit dem 26. Februar feiern nun die Wortgottesdienstleiter der katholischen Pfarrgemeinde St. Katharina Aachen-Forst und die evangelische Pfarrerin Frau Dr. Monica Schreiber sowie Prädikant Manfred Wussow aus der evangelischen Gemeinde jeden 4. Sonntag im Monat einen ökumenischen Wortgottesdienst in der Emmauskirche. Im gemeinsamen Glauben an Gottes Wort, auf das sich die Kirche Jesu Christi gründet, möchten wir die ökumenische Zusammenarbeit im Rahmen dieses Pilotprojekts zunächst bis Juli 2023 vertiefen. Sollte sich dies von beiden Seiten ausgehend etablieren, werden auch Ehrenamtler von der evangelischen Konfession ausgebildet und eingesetzt. Bereits der erste Wortgottesdienst zeigt, dass wir durchaus voneinander lernen, beide Konfessionen ihre persönlichen Glaubenssymbole in die Gottesdienste einbringen können und sich bereits zum jetzigen Zeitpunkt ein selbstverständliches, geschwisterliches Miteinander entwickelt hat. Nun bleibt uns nur zu hoffen, dass unsere Gemeinsamkeiten und das Wort Gottes Frucht in die ökumenische Zusammenarbeit bringen wird.

Die nächsten Wortgottesdienste sind für den 26.03., 23.04., 28.05., 25.06. und 23.07.2023 jeweils um 11:15 Uhr in der Emmaus Kirche geplant.



**Einladung der kfd-St. Donatus
zur Andacht zum Misereor Hungertuch 2023**

Die kfd lädt die ganze Gemeinde ein zu einer

**Andacht zum diesjährigen Hungertuch
am Donnerstag, dem 16. März um 18.00 Uhr
in die Pfarrkirche St. Donatus.**

Seit fast fünfzig Jahren bringt Misereor alle zwei Jahre ein neues Hungertuch heraus, das in der Fastenzeit in vielen Kirchen einerseits den Blick auf etwas verhüllt und andererseits den Blick öffnen möchte für ein besonderes Anliegen. Mit seinem diesjährigen Hungertuch möchte der nigerianische Künstler Emeka Udemba den Blick auf unsere aus dem Gleichgewicht geratene Schöpfung, auf unsere zerrissene Welt lenken.

Er fragt sich und uns: **Was ist uns (noch) heilig? Was ist unverfügbar?
Was ist uns das Leben wert?**

Lassen wir uns gemeinsam bei einer Betrachtung des Hungertuchs auf diese Fragen ein und vertrauen wir uns und unsere Sorgen um die Schöpfung im Gebet Gott an.

Für die kfd-St. Donatus
Andrea Kett und Barbara Verholen

Fastenessen - am Misereor-Sonntag, 26.03.2023

Herzlich laden wir zum Fastenessen am Misereorsonntag ins Pfarrzentrum St. Donatus ein.

Gegen 11.00 Uhr erwartet Sie ein kurzer Vortrag zum Themenland Madagaskar und im Anschluss ein einfaches Essen, welches gegen eine Spende zugunsten von Misereor ausgegeben wird.

Damit zeigen wir uns mit den benachteiligten Menschen in diesem Land solidarisch. Außerdem wird der AKE Kaffee, Saft und verschiedene Produkte aus dem Eine-Welt-Laden angeboten.

Wir freuen uns auf Sie, nette Gespräche und Begegnungen.
Kommen Sie vorbei, ob nach einem der Sonntagsgottesdienste oder einfach so...

Der Vorbereitungskreis
Johanna Niederau, Matthäa Hippler, Andrea Soiron, Anne Ziemons, Stefanie Ziemons

Moresnet Wallfahrt der GdG Forst-Brand

Für die Moresnetwallfahrt am **Montag, 27.03.2023** bieten wir über die Pfarrcaritas Brand auch eine Fußgruppe an.

Der Bus startet um 13.00 Uhr an St. Dontaus, in der Ringstrasse am Pfarrbüro und ca. 13.10 Uhr an der Haltestelle Forster Linde.

Die Fußpilger werden am Fuß der "Karlshöhe" abgesetzt und machen sich von da betend auf den Weg nach Moresnet.

Dort treffen wir die Buspilger zur gemeinsamen Feier der Messe.

Anschließend wird noch Zeit zum Einkehren sein.

Der Unkostenbeitrag kann bei der Anmeldung oder im Bus bezahlt werden.

Anmeldungen ab sofort über die Pfarrbüros St. Donatus Tel. 526210 und St. Katharina Tel. 400460

Ökumenischer Filme-Abend in der Emmaus Kirche

Auch in diesem Monat werden wir wieder einen ökumenischen Filme-Abend in der Emmaus Kirche haben, zudem wir alle herzlich einladen!

Im März gibt es den Weltgebetstag der Frauen und am 8. März den internationalen Frauentag.

Dies zum Anlass nehmend haben wir einen Film ausgewählt, der sich mit wichtigen und starken Frauen auseinandersetzt.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung und einen interessanten Austausch im Anschluss an den Film.

>>Herzliche Einladung an Alle<<

16.03.2023, 19.30 Uhr
Emmaus Kirche

Ihre Birgit Lengeling

STATIONSGOTTESDIENSTE – Fastenzeit in der GdG Forst Brand

In unserer GdG Forst-Brand werden wir auch in diesem Jahr in der Fastenzeit wieder 5 Stationsgottesdienste feiern. Die Stationsgottesdienste finden in den Kirchen St. Katharina, St. Bonifatius und St. Donatus statt. Die Gottesdienste werden von verschiedenen Arbeitskreisen der GdG vorbereitet.

Mit den Stationsgottesdiensten folgen wir einer alten Tradition der Kirchen in Rom ab dem 5. Jahrhundert. In einer auch räumlich größer werdenden Einheit sollte die Gemeinschaft im Gebet und in der Liturgie zum Ausdruck kommen. Daher feiern wir diese Gottesdienste zur Förderung unserer Weggemeinschaft in der Gemeinschaft der Gemeinden Aachen Forst Brand. Die Stationsgottesdienste finden zu folgenden Terminen statt:

15.03.23 – 18.00 Uhr – St. Bonifatius
22.03.23 – 18.00 Uhr – St. Katharina
29.03.23 – 18.00 Uhr – St. Donatus

Sie sind alle herzlich eingeladen diese Gottesdienste mitzufeiern!

Bitte beachten das an den o.g. genannten Tagen alle anderen Messen in der GdG Forst Brand ENTFALLEN!

Der nächste Forster Brief erscheint zum 26.03.2023



Kath. Pfarrgemeinde St. Katharina
Forster Linde 5, 52078 Aachen

Tel.: +49-241-40046-0
Fax: +49-241-40046-29

NEUE Öffnungszeiten ab 01.01.23

Mo., Mi., Do., Fr.: 09.00 – 12.00 Uhr
Do.: 15.00 – 17.00 Uhr
Di.: geschlossen

E-MAIL-ADRESSE

E-Mail: pfarrbuero.forst@gdg-forst-brand.de
Internet: www.st-katharina-aachen.de

Spendenkonto St. Katharina:

Sparkasse Aachen DE15 3905 0000 0000 0806 30
Bitte im Verwendungszweck Stichwort angeben